

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/06/2011

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und
Sportausschusses am 06.10.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 19:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

i. V. f. BM Löscher, beratendes Mitglied

Frau Anna-Margarete Hengstler

i. V. f. StV Strunk

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

i. V. f. StV Heidenreich

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Frau Petra Wilmer

i. V. f. StV Unger

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Stefan Kühl

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Dorothee Wahl

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen

Schulleiter Selma Lagerlöf Gemeinschafts-
schule

Frau Sabine Knuth

Leiterin Grundschule Am Reesenbüttel

Frau Uta Gabriele Thun

Leiterin Grundschule Am Hagen

Frau Dr. Michaela Witte

Leiterin Stormarnschule

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Herr Hanno Krause

FBL III

Herr Robert Tessmer

FDL III.1

Frau Angela Becker

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Dieter Heidenreich

Frau Martina Strunk

Frau Doris Unger

Bürgerliches Mitglied

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 01.09.2011
5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg (Benutzungs- und Gebührenordnung) **2011/120**
6. Durchführung von Schulabschlussfeiern im Kulturzentrum Marstall **2011/122**
 - Antrag des Kinder- und Jugendbeirates
7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 **2011/121**
 - 1. Beratung -
8. Kenntnisnahmen
- 8.1 Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V.
 - Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2012
- 8.2 Sachstandsbericht Schülerbeförderung
- 8.3 Protokolle des Kuratoriums der VHS vom 08.09. und 29.09.2011
- 8.4 Schulkostenbeiträge an das Land
9. Verschiedenes
- 9.1 Kooperationsvertrag mit der Firma Acer

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 01.09.2011

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Ahrensburg (Benutzungs- und Gebührenordnung)

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt ohne weitere Wortmeldungen über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**6. Durchführung von Schulabschlussfeiern im Kulturzentrum Marstall
- Antrag des Kinder- und Jugendbeirates**

Auf Nachfrage wird erläutert, dass sich hinter der Auflage „Durchführung der Veranstaltung als geschlossene Gesellschaft“ lediglich verbirgt, dass die Veranstaltungen nur für einen bestimmten Personenkreis – z. B. alle Abiturienten – zugänglich sein sollen. Hintergrund ist die Vermeidung von Lärm, insbesondere im Außenbereich durch an- und abfahrende Pkw.

Die Veranstaltungen sollen kein Laufpublikum, sondern lediglich den Personenkreis ansprechen, für den die jeweilige Veranstaltung ausgerichtet ist. Der Kinder- und Jugendbeirat hält die genannten Auflagen für einhaltbar und ist mit der Umsetzung des oben genannten Antrags sehr zufrieden.

Im Anschluss stimmt Bildungs-, Kultur und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 - 1. Beratung -

Herr Bürgermeister Sarach erläutert, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2012 von den einzelnen Abteilungen im Rathaus Projekte und Maßnahmen angemeldet worden sind, die eine erhebliche Neuverschuldung zur Folge hätten. Insgesamt hat die Stadt Ahrensburg Ende 2011 rd. 24 Mio. € Schulden. Nach der ursprünglichen Planung würden sich diese Schulden bis Ende 2015 auf rd. 42,3 Mio. € erhöhen. Um hier gegenzusteuern, habe er alle Maßnahmen in dem oben genannten Zeitraum herausgenommen, die nicht von den städtischen Gremien beschlossen worden sind. Dadurch hat sich die Neuverschuldung von rd. 21 Mio. € auf rd. 6,2 Mio. € reduziert. Das bedeutet aber dennoch, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf die Verschuldung von 24 Mio. € auf rd. 30 Mio. € erhöht. Ihm sei klar, dass diese Vorgehensweise zu erheblichen Einschnitten bei einzelnen Projekten führen wird. Gleichwohl muss der Haushalt in den nächsten Jahren konsolidiert und die Verschuldung zurückgeführt werden.

Im Anschluss trägt Herr Tessmer vor, dass zur Vorbereitung der heutigen Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses eine Schulleiterbesprechung am 29.09.2011 stattgefunden hat (das Protokoll ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt). Die Schulleitungen der Ahrensburger Schulen haben darauf hingewiesen, dass in dem Zeitraum von 2012 bis 2015 erhebliche Sanierungs- und Erweiterungsbedarfe gegeben sind. Um hierauf hinzuweisen, wurde festgelegt, dass die Schulen jeweils ihre Bedarfe schriftlich an die Stadt Ahrensburg melden. Gleichwohl soll nicht das Windhundprinzip für die Durchführung der einzelnen Maßnahmen gelten, sondern die Verwaltung wird gebeten, eine Gesamtplanung – mit Prioritätensetzung – aufzustellen. Wichtig ist, dass eine verlässliche Planung gegeben ist, damit diese Informationen auch schulintern, z. B. auch an die Eltern weitergegeben werden kann. Des Weiteren berichtet Herr Tessmer, dass die Ahrensburger Schulen 11 Anträge mit insgesamt 20 Einzelmaßnahmen für Sanierungs- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen gestellt haben. Die Anträge mit einem Deckblatt sind diesem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Bürgermeister Sarach schlägt vor, die von den Schulen gemeldeten Maßnahmen in Kategorien mit den folgenden Einstufungen einzuteilen:

- Sanierungsbedarfe:
 - Nicht aufschiebbar
 - Verschiebbar
 - Gefahr in Verzug
- Erweiterungsbedarfe

Herr Bürgermeister Sarach macht deutlich, dass insbesondere die Umsetzung von Erweiterungsbedarfen in den Ahrensburger Schulen politische Entscheidungen sind. Für jede weitere Maßnahme, die im Haushaltsplan aufgenommen werden soll, ist an anderer Stelle einzusparen bzw. die Kreditaufnahme zu erhöhen.

Herr Stern bittet darum, eine Prioritätenliste für die gemeldeten Maßnahmen, insbesondere für Sanierungsmaßnahmen, aufzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen möglichst mit Kostenschätzungen zu versehen.

Der Schulleiter der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule, Herr Janßen, erläutert, dass die Ahrensburger Schulleitungen in der Sitzung am 29.09.2011 über den Haushaltsplan 2012 entsetzt waren, dass die Stadt Ahrensburg in dem Zeitraum von 2012 bis 2015 notwendige Investitionsmaßnahmen aufgrund der angespannten Haushaltlage nicht mehr durchführen will. Es wurde besprochen, dass die Schulen auf ihre Bedarfe schriftlich hinweisen sollen. Eine Auseinandersetzung der Schulen untereinander und gegeneinander sollte aber unbedingt vermieden werden. Aus diesem Grunde wurde die Verwaltung gebeten, ein Gesamtkonzept über die Investitionen von 2012 bis 2015 – zusammen mit den Ahrensburger Schulen – aufzustellen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss kommt überein, wie folgt zu verfahren. Die Verwaltung wird gebeten, die angemeldeten Maßnahmen der Schulen in Kategorien einzuteilen. Die einzelnen Maßnahmen sollen mit Kostenschätzungen versehen werden.

Die Vorarbeiten der Verwaltung dienen dazu, ein Gesamtkonzept für die Jahre 2012 bis 2015 zu erstellen.

Die nächste Beratung über den Haushaltsplan 2012 findet in der kommenden Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.11.2011 statt.

8. Kennntnisnahmen

8.1 Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V. - Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2012

Der Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V. stellt den Antrag, die finanzielle Zuwendung an den Verein für das Jahr 2012 wieder auf den Betrag von 4.700 € zu erhöhen. Das Antragsschreiben vom 24.07.2011 ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.

8.2 Sachstandsbericht Schülerbeförderung

Der Sachstandsbericht vom 04.10.2011 ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt.

8.3 Protokolle des Kuratoriums der VHS vom 08.09. und 29.09.2011

Die Protokolle sind als **Anlage 5** beigelegt. Herr Stern regt an, dass diese aus Kostengründen nur noch in einfacher, statt wie bisher in zweifacher Ausfertigung versendet werden.

8.4 Schulkostenbeiträge an das Land

Das Land Schleswig-Holstein ist auf vertraglicher Grundlage verpflichtet, an die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) Ausgleichszahlungen für den Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern aus Schleswig-Holstein an öffentlichen Schulen der FHH zu leisten. Gemäß Schulgesetz hat das Land Schleswig-Holstein einen Erstattungsanspruch gegenüber der Gemeinde, in der die Schülerin bzw. der Schüler wohnt. Im Jahr 2011 haben 31 Ahrensburger Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Schule in Hamburg besucht, für die das Land Schleswig-Holstein gemäß Schreiben vom 22.09.2011 (**Anlage 6**) einen Erstattungsanspruch in Höhe von 30.610 € gegenüber uns als Wohnsitzgemeinde geltend macht. Die vertragliche Grundlage zwischen der FHH und dem Land Schleswig-Holstein ist jedoch einseitig geschlossen worden, was bedeutet, dass die FHH im umgekehrten Fall für Schülerinnen und

Schüler mit Wohnsitz in Hamburg, die eine Schule in Schleswig-Holstein besuchen, keine Ausgleichszahlung leisten muss.

Herr Tessmer berichtet hierzu, dass im Jahr 2011 5 Hamburger Schülerinnen und Schüler eine Ahrensburger Schule besucht haben, für die die FHH eigentlich auch einen Ausgleichsbetrag in Höhe von rd. 5.000 € zahlen müsste. Da der Vertrag dieses jedoch nicht vorsieht und das Verschulden hierfür beim Land Schleswig-Holstein zu sehen ist, hat Herr Tessmer den Erstattungsbeitrag an das Land Schleswig-Holstein um 5.000 € reduziert. Es bleibt abzuwarten, wie das Land auf diese Kürzung reagiert.

9. Verschiedenes

9.1 Kooperationsvertrag mit der Firma Acer

In den Haushaltsberatungen 2011 hat Herr Schubbert-von Hobe angeregt, mit der Firma Acer einen Kooperationsvertrag für die Ausstattung der Ahrensburger Schulen mit moderner EDV-Technik auszuhandeln.

Die Verwaltung hat den Vorschlag seinerzeit – in Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt – mit dem Ergebnis geprüft, dass ein solcher Vertrag aus Wettbewerbsgründen gemäß VOL nicht möglich ist.

Hierzu verweist Herr Schubbert-von Hobe auf einen Artikel im Hamburger Abendblatt (**Anlage 7**), der genau dieses Modell zwischen der Firma Acer und dem Eckhorst Gymnasium Bargteheide beschreibt.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, sich noch einmal diesem Thema anzunehmen und in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses über das Ergebnis zu berichten.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin